

Packliste 2021

Dieses Jahr starten wir Ende Juli – so wie es aussieht, erwarten uns sommerliche Temperaturen. Da das Aktionsgebiet in einer regenreichen Region liegt, nehmt euch auf jeden Fall gute Regensachen mit. Wie schon in den letzten Aktionen könnte es auch diesmal wieder Übernachtungen in Blockaden geben. Stellt euch also auch darauf gut ein und organisiert euch zusammen in euren Bezugsgruppen! Zuerst generiert bitte vorab hier eure persönliche Corona-ID für unser anonymisiertes Rückverfolgungssystem sowie hier eure EA-Nummer vom Legal Team.

Für die Aktion:

Dieses Jahr wird es einen Aktionsort mit Camp in der Nähe in Brunsbüttel und einen Aktionsort in Hamburg geben. In Hamburg wird es kein Camp geben, deswegen ist weiter unten in der Liste noch ein extra Abschnitt für das Camp, der nur gilt, wenn ihr nach Brunsbüttel fahrt.

- Weißer Anzug (dieses Jahr sind unsere klassischen Staubschutzanzüge nicht in ausreichender Menge bestellbar – bitte schaut, ob ihr noch welche im Schrank habt!)
- Antigen-Schnelltests: Bitte organisiert euch Antigen Schnelltests! Mindestens drei Stück: Vor der Anreise, auf dem Camp. und nach der Abreise. Denkt dran, dass die Test bei 15-30 Grad gelagert werden sollten
- FFP2-Masken – wichtig: ohne Ausatem-Ventil, sonst schützt ihr andere nicht! Bitte habt genügend Masken dabei, auch um diese bei längeren Blockaden regelmäßig wechseln zu können. Für Menschen, wo Kohle gerade echt knapp ist, wird es am Camp in Brunsbüttel und am Versammlungsort in Hamburg Masken geben
- Desinfektionsmittel in Mitnehmgröße
- Kugelschreiber (zum individuellen Ausfüllen der Corona-Rückverfolgunglisten)
- Eure persönliche EA-Nummer (generierbar hier) und eure persönliche Corona ID (generierbar hier)
- Wasserfeste Schuhe (z.B. Wanderschuhe)
- Robuste, alte Klamotten, die dreckig werden dürfen (Zwiebelprinzip für Abend, Nacht und frühe Morgenstunden)
- Regenjacke / Regenhose
- Regen-/Sonnenschirm (am besten mit politischer Botschaft)
- Sonnenschutz (für die Sommerhitze)
- Tarpe/Sonnensegel (es gibt wenig natürliche Schattenspender dieses Jahr)
- Dichtes Universal-Tuch, Cap oder Mütze (nützlich für viele Zwecke: Schutz gegen Kälte, gegen Pfefferspray, als Verband, ...)
- Verpflegung: Bitte organisiert euch selbst Frühstück (fürs Camp) sowie Verpflegung für die Aktion
- Ausreichend Wasser (mindestens 2 Liter) auch zum Augenauswaschen
- Wieder-befüllbare Wasserflaschen
- Tee (zum Warmhalten oder zur Entspannung in der Blockade)
- Eigenes Geschirr & Besteck
- Erste Hilfe-Kit für kleinere Blessuren (z.B. pro Bezugsgruppe 1 Kit)
- Rettungsdecke (Gold/Silberfolie) – gut bei Kälte und starker Sonne
- Medikamente, die ihr regelmäßig benötigt, für den Zeitraum, den ihr in der Aktion bleiben wollt und mögliche Zeiten in Gewahrsam
- Sekundenkleber, Nadel und ggf. auch einen Faden

- Ausweispapiere, falls ihr euch gegenüber der Polizei ausweisen wollt
- Ein bisschen Kleingeld, falls euch die Polizei in Gewahrsam nimmt und irgendwo wieder gehen lässt; wir versuchen, für diesen Fall Transport-Optionen zu organisieren. Aber sicher ist da besser.
- Alter Schlafsack als Wärmeergänzung für die Nacht; als Schutz für euren Schlafsack sind Überlebens-/Notfallschlafsäcke praktisch – ihr könnt euch auch eine festere Rettungsdecke besorgen und daraus einen Schlafsack basteln
- Isomatte / Schlafunterlage, die dreckig werden darf und nicht zu risseempfindlich ist
- Plane/Folie als Regen- und Windschutz oder für die Impro-Toilette
- Taschen- oder Stirnlampe
- Banner
- Dekoration (möglichst ökologisch) für die Aktionsorte
- Bücher, Kartenspiele, etc. für etwas längere Blockaden
- Musikinstrumente (gern robust)

Achtet bei all dem darauf, dass Euer Gepäck trotzdem nicht zu schwer wird. Ihr müsst Euch damit zu Aktionsorten bewegen können – eventuell auch mal in etwas zügigerem Tempo.

Nur für das Camp:

- Denkt bitte auch an genügend FFP2 Masken für das Camp
- Verpflegung: Bitte organisiert euch selbst Frühstück (fürs Camp) sowie Verpflegung für die Aktion. Aus Hygienegründen wird es dieses Jahr keine Selbstbedienung auf dem Camp geben. Die Küche stellt warmen Porridge und heiße Getränke zur Verfügung, jedoch nur eine sehr limitierte Anzahl geschmierter Brote.
- Zelt
- Schlafsack
- Isomatte
- Wetterfeste Kleidung (Wollsocken, lange Unterwäsche nach Bedarf)
- evtl. Gummistiefel bei starkem Regen
- Waschzeug und Handtuch
- Fahrräder (der nächste Bahnhof ist einige Kilometer vom Camp entfernt. Mit dem Rad seid ihr schneller unterwegs)
- Spendengeld für die Küfa und Camp (die Spendenempfehlung beträgt 10-15 €/Tag)
- Auch super: schon vor der Aktion online spenden :) !

Was ihr Zuhause (oder beim Übernachtungsort) lassen solltet:

- Alles, was Informationen über euch birgt und was ihr in der Aktion nicht unbedingt braucht (bspw. Kalender, private Telefone, Brillenpässe, ...)
- Alles, was als Waffe ausgelegt werden kann (ja, auch euer liebstes kleines Taschenmesser)
- Für den Fall, dass die Polizei Tränengas oder Pfefferspray einsetzt, ist es besser, auf Fettcremes oder Schminke zu verzichten und keine Kontaktlinsen zu tragen.
- Überlegt euch, ob Ihr Schmuck tragen möchtet, der sich bei Polizei-Kontakt (zum Beispiel Räumung einer Sitzblockade) als unangenehm erweisen kann
- Fotoapparat (es werden genug Bilder von gebrieften Fotograf*innen gemacht)
- Und natürlich haben Alkohol und Drogen auf der Blockade nichts zu suchen!